

Stiftergemeinschaft Justinuskirche Höchst e. V. Frankfurt am Main Höchst



Absender:
Stiftergemeinschaft Justinuskirche Höchst e.V.
Postfach 800428
65904 Frankfurt am Main

www.justinuskirche.de

Dr. Werner Brodt
Mail: kontakt@justinuskirche.de
Tel. 06198 57783

Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Stiftergemeinschaft, Höchst, im November 2018
liebe Freunde der Justinuskirche!

Seit Jahresbeginn erfährt die Justinuskirche eine neue, größere Bedeutung: sie ist zur Pfarrkirche der neugegründeten Pfarrgemeinde St. Margareta erhoben worden und hat damit eine herausragende Stellung im sakralen und liturgischen Leben der neuen Großpfarre. Die Erhebung zur Pfarrkirche wurde am 21. Januar mit einem Segnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Georg Bätzing feierlich begangen.

Im Rahmen der Neugründung wurde ein neuer „Sachausschuß Justinuskirche“ ins Leben gerufen, dessen Aufgabe es ist, die kulturellen und spirituellen Angebote sowie die Veranstaltungen in der Kirche zu erweitern, außerdem-eventuell erforderliche Maßnahmen zur Gebäudesicherung und Restaurierungsprojekte vorzubereiten und umzusetzen. Zum Vorsitzenden des Sachausschusses Justinuskirche wurde mit Herrn Marcus Schröder ein engagiertes Mitglied des neuen Pfarrgemeinderates gewählt. Er ist zugleich als Vertreter der Pfarrei in das Kuratorium eingetreten. Der Sachausschuß ist besetzt mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Mitarbeitern der Pfarrei sowie vier Vorstandsmitgliedern der Stiftergemeinschaft.

Bei der Stiftergemeinschaft haben sich in diesem Jahr wieder einige personelle Veränderungen ergeben: entsprechend der Beschlußfassung bei der Mitgliederversammlung im Februar wurden bei der Kuratoriumssitzung im März zwei neue Mitglieder zur Wahl in das Kuratorium vorgeschlagen: mit Herrn Dr. Matthias Gutweiler, Geschäftsführer und Europapräsident der Kuraray GmbH, und Herrn Dr. Rudolf Röper, Standortleiter der Clariant (Deutschland) GmbH, wurden zwei hochrangige Vertreter von Hoechster Nachfolgefirmen im heutigen Industriepark Höchst für die Mitarbeit in der Stiftergemeinschaft gewonnen.

Ziel dieser Neubesetzung ist es, die Verbindungen in den Industriepark wieder zu stärken und neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Diesbezügliche Aktivitäten, wie z. B. Führungen für Mitarbeiter dieser Firmen in der Justinuskirche, wurden bereits im Sommer durchgeführt. Mit dem neuem Vorsitzenden Marco Popp hat auch die Bürgervereinigung Höchster Altstadt jetzt ein neues Gesicht im Kuratorium.

Ernst-Josef Robiné, vor 35 Jahren einer der Gründerväter der Stiftergemeinschaft und bis 2017 mehr als zehn Jahre deren Vorsitzender, hat zum Jahresende seinen Austritt aus dem Vorstand erklärt. Er wird jedoch weiterhin für die Stiftergemeinschaft tätig sein und bestimmte Aufgaben im Umfeld der Justinuskirche wahrnehmen.

Bei der jährlichen Sitzung des Kuratoriums im März wurden alle vom Vorstand für 2018 vorgeschlagenen Restaurierungs- und Erhaltungsprojekte bis zu einem Kostenvolumen von 20 000 € einstimmig genehmigt. Das größte Einzelprojekt in diesem Jahr ist die Aufarbeitung des „Augsburger Silbers“, eines Ensembles aus dem 18. Jahrhundert, bestehend aus einem reich verzierten Altarkreuz und mehreren Leuchtern.

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, die bei ihrem Aufsichtsdienst zu den Öffnungszeiten der Kirche immer wieder mit den hakeligen Türschlössern zu kämpfen hatten, war sicherlich die Überholung und Reparatur dieser alten Schlösser und auch der alten Schlüssel ein ganz wichtiges Projekt, welches das Öffnen und Schließen der Kirchentüren erheblich verbesserte. Weitere Projekte wie die Restaurierung eines kleinen Holzkruzifixes, die Reinigung und Sicherung der Farbfassung der „Kredenz“ im Hochchor und der Restaurierung des Portraits eines Höchster Antoniterpriesters, das über einen längeren Zeitraum im Archiv des Bistums in Limburg aufbewahrt worden war und das Ernst-Josef Robiné dort „entdeckt“ hatte, seien hier der Vollständigkeit halber genannt.

Wichtig und mit einiger Bedeutung hinsichtlich der zeitlichen Einordnung in die Geschichte der Justinuskirche sind hingegen die wissenschaftliche Untersuchung und Sicherung der Farbfassung der Tabernakelnische im Hochchor und die Freilegung des alten karolingischen Fensterrestes an der Außenseite der Nordmauer.

Ein ganz besonderes Projekt wurde schon im vergangenen Jahr von Ernst-Josef Robiné begonnen und nun in diesem Jahr vollendet: die Dokumentation der historischen und neuzeitlichen Meßgewänder der Justinuskirche und deren Ausstellung in der Kirche. In einem reich bebilderten Buch, das in der Justinuskirche käuflich zu erwerben ist, wurden die zum Meßornat eines katholischen Priesters gehörenden Gewänder ausführlich dargestellt. Ab Anfang Oktober wurden dann mehr als 50 herausragende Paramente und Altarbehänge in einer einzigartigen Ausstellung in der Justinuskirche der Öffentlichkeit präsentiert.

An 15 Ausstellungstagen kamen rund 1200 interessierte Besucher, die zum Teil von weither angereist waren und die von der Vielfalt und Qualität der ausgestellten Stücke beeindruckt waren. Außer durch den Verkauf des Buches über die Paramente der Justinuskirche wurden während der Ausstellungsdauer weitere Einnahmen aus Führungen und durch Spenden erzielt.

Der 24. HÖCHSTER ORGELSOMMER wurde mit dem Konzert des bekannten französischen Künstler Naji Hakim, der Titularorganist an der Basilika Sacré Coeur und danach Organist in der Kirche La Trinité in Paris war, eröffnet. Zehn weitere Konzerte mit verschiedensten musikalischen Stilrichtungen, Instrumenten und Besetzungen folgten, wobei der Publikumszuspruch im Laufe des schönen Sommers immer besser wurde. Zum Abschlußkonzert führte unser Organist Manuel Braun ein begeistertes Publikum mit einer musikalischen Zeitreise durch fünf Jahrhunderte Orgelmusik mit Kompositionen von zwölf verschiedenen Komponisten.

Im August kamen die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter des Vereins wie in jedem Jahr auf Einladung des Vorsitzenden zu einem Treffen im Pfarrgarten zusammen, um sich über die mit den Besuchern aus nah und fern gemachten Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Ratschläge für den Umgang mit anderen Gruppierungen zu geben.

Im September schließlich durfte der Vorsitzende Dr. Brodt auf Einladung von Pfarrer Sauer als Vertreter der Stiftergemeinschaft an der Bischofsvisite von Bischof Dr. Bätzing in der Justinuskirche teilnehmen.

Vor einem kleinen Kreis von Mitarbeitern der Pfarrgemeinde St. Margareta und dem Ortsausschuß St. Josef konnte er dem Bischof einen kurzen Abriss über die Zielsetzung und Aktivitäten der Stiftergemeinschaft sowie die in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzten Projekte geben. Dr. Bätzing bedankte sich sehr herzlich für das nun schon über 35 Jahre

währendem Engagement des Vereins und seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter und bat darum, all denjenigen, die zum Teil über viele Jahre hinweg ihre Zeit und Arbeitskraft für die verschiedenen Aufgaben und Arbeiten eingesetzt haben, seinen besonderen Dank zu überbringen.

Am „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September nahm die Stiftergemeinschaft zum wiederholten Mal teil und stieß mit den drei angebotenen themenbezogenen Führungen durch Gabriele Rahmann, Dr. Bärbel Frühbeis und Heinrich Arndt auf reges Interesse und viele Fragen der 375 Besucher.

Wie gewohnt können Sie sich auf unserer Internetseite www.justinuskirche.de über unsere Vereinsaktivitäten und aktuelle Berichte sowie Termine der bevorstehenden Veranstaltungen informieren. Auch bei unserer Facebook-Gruppe „Justinuskirche Höchst am Main“ können Sie alle Informationen einsehen und auch aktiv mit der Justinuskirche-Facebookgruppe in Kontakt treten.

Über die Termine und Vorhaben im kommenden Jahr informieren wir unsere Mitglieder in gewohnter Weise im Rahmen der Mitgliederversammlung im Februar und im Internet. Für die Maßnahmen zur Restaurierung und Sicherung der Kunstgegenstände in der Kirche sowie zum Erhalt der Bausubstanz und Reparaturmaßnahmen an und in der Kirche werden auch weiterhin Ihre Beiträge und finanziellen Zuwendungen benötigt.

Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche ist auf die finanzielle und ideelle Unterstützung durch ihre Gönner und Freunde angewiesen. Jede Spende, jeder Mitgliedsbeitrag hilft, die beabsichtigten Projekte zu finanzieren. Alle diese Mittel kommen ohne Abzüge den Projekten und Maßnahmen zugute.

Deshalb bitten wir Sie, die Mitglieder, Freunde und Förderer der Stiftergemeinschaft um Überweisung des eventuell noch ausstehenden Jahresbeitrages. Einzahlungen können auf das Spendenkonto bei der Frankfurter Volksbank (IBAN: DE06 5019 0000 0000 6537 05, BIC: FFVBDEFF) oder bei der Frankfurter Sparkasse (IBAN: DE91 5005 0201 0000 0083 00, BIC: HELADEF1822) vorgenommen werden.

Bereits heute laden wir Sie herzlich ein, beim

Höchster Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende am 1. und 2. Dezember

an unseren Stand neben dem Haupteingang der Justinuskirche zu kommen und mit uns die Adventszeit zu begehen! Die Öffnungszeiten sind am **Samstag, 1.12., von 13 bis 22 Uhr, am Sonntag, 2.12., von 13 bis 19 Uhr.**

Traditionell können Sie bei uns den besten Glühwein und leckere Gelees von verschiedenen Früchten aus dem Kirchgarten genießen. Auch werden Sie wie immer unsere Weihnachtskarten, das neue Buch von Ernst-Josef Robiné zu den Paramenten sowie weitere, interessante Bücher über die Kirche, CDs von Konzerten in der Justinuskirche sowie Selbstgestricktes und kleine Geschenke an unserem Stand zum Verkauf finden.

Weitere Termine in der Adventszeit (die Justinuskirche ist beheizt!) sind:

- 30.11.2018 (Freitag): Nacht der Lichter (Beginn: 21 Uhr, Eintreffen bis 20.45 Uhr)
- 1.12.2018 (Samstag): Adventskonzert des Lions Club Höchst Main Taunus (15.30 Uhr)
- 2.12.2018 (Sonntag): Adventssingen der Höchster Kantorei (17.30 Uhr)

Pünktlich zum 1. Advent finden Sie wie in den vergangenen Jahren wieder die große Krippe, die von unseren Ehrenamtlichen liebevoll aufgebaut wird, an der gewohnten Stelle in der Justinuskirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihnen und Ihren Familien, Verwandten und Freunden wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Es grüßen Sie herzlich

Dr. Werner Brodt *Ulrich Boller*
Vorsitzender *Schriftführer*